

Wochenblatt für Wilsdruff

Tharandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff,
sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Tharandt.

Localblatt für Wilsdruff

Alttanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf,
Herzogswalde mit Landberg, Hübner, Kausbach, Kesselsdorf, Kleinlöhnenberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lözen, Mohorn, Munzig, Neukirchen, Neu-
tanneberg, Niederwartha, Oberbernsdorf, Voßdorf, Rohrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Perne, Sachsdorf, Schniedewalde, Sora,
Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach b. Mohorn, Selesiastadt, Schedelshain, Taubenheim, Ulbersdorf, Weistropp, Wildberg.

Frischeint wöchentlich dreimal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabends. — Bezugspreis ist vierteljährlich 1 M. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 55 Pf.
Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Inserationspreis 10 Pf. pro viergespaltenem Corpusspalte.

Druk und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Benanntestlich für die Redaktion Martin Berger dient.

No. 37.

Dienstag, den 27. März 1900.

58. Jahrg.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte sind als Gerichtsschöppen
Herr Gutsbesitzer Emil Bernhard Pitschner in Steinbach b. Kesselsdorf
für Steinbach bei Kesselsdorf,
Herr Wirtschaftsbesitzer Friedrich Anton Heyde in Lözen
für Lözen,
Herr Gutsbesitzer Eduard Richard Hebel in Lampersdorf
für Lampersdorf,
Herr Gutsbesitzer Johann Otto Kürbis in Roitzsch
für Roitzsch,
und Herr Privatmann Bruno Alexander Horn in Grumbach
für Grumbach
in Pflicht genommen worden.
Wilsdruff, den 24. März 1900.
Königliches Amtsgericht.
Schubert.

Rm. weiche Brennknüppel, 18,5 Rm. harte
Zacken, 10 Rm. harte und 1,5 Rm. weiche
Neste, 1 Rm. hartes Brennreisig und 36,5
Rm. weiche Stöcke
versteigert werden.

Näheres enthalten die bei den Ortsbehörden und in den Schankstätten der umliegenden Orte anhängenden Plakate.

Königl. Forstrevierverwaltung
und Königl. Forstrentamt Tharandt,

am 23. März 1900.

Wolfram.

Groß.

Holzversteigerung

auf Tharandter Staatsforstrevier.

Im Gasthofe zur Tanne in Tharandt sollen Freitag, den 6. April
1900 von Vormittags 9 Uhr an, nachstehende Nutz- und Brenzhölzer, als:
56 harte und 612 weiche Stämme, 415 harte
und 227 weiche Klözer, 555 weiche Verb-
stangen, 4 Rm. harte Nutz scheite, 2 Rm.
harte Nutzknüppel, 25 Rm. harte und 5 Rm.
weiche Brennscheite, 20 Rm. harte und 50

auf Raundorfer Staatsforstrevier.

In Kloß'sche's Gasthofe in Raundorf sollen Mittwoch, den 4.
April 1900 von Vormittags 9 Uhr an, nachstehende Nutzhölzer, als:

25 harte und 1679 weiche Stämme, 11 harte
und 58 weiche Klözer, 2490 weiche Verb-
und 10980 weiche Reisstangen

versteigert werden.
Näheres enthalten die bei den Ortsbehörden und in den Schankstätten der umliegenden Orte anhängenden Plakate.

Kgl. Forstrevierverwaltung Raundorf u. Kgl. Forstrentamt Tharandt
am 23. März 1900.

Wolfram.

Leuthold.

Holzversteigerung

auf Raundorfer Staatsforstrevier.

In Kloß'sche's Gasthofe in Raundorf sollen Mittwoch, den 4.
April 1900 von Vormittags 9 Uhr an, nachstehende Nutzhölzer, als:

25 harte und 1679 weiche Stämme, 11 harte
und 58 weiche Klözer, 2490 weiche Verb-
und 10980 weiche Reisstangen

versteigert werden.
Näheres enthalten die bei den Ortsbehörden und in den Schankstätten der umliegenden Orte anhängenden Plakate.

Kgl. Forstrevierverwaltung Raundorf u. Kgl. Forstrentamt Tharandt
am 23. März 1900.

Wolfram.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen Schulprüfungen finden im Schulsaale (Zimmer Nr. 8) des hiesigen Schulgebäudes vom 2. bis 5. April in folgender
Ordnung statt:

A. Höhere Fortbildungsschule.

Montag, den 2. April, vorm. 8,00 bis 9,20 Abt. A, B, C. in Rechnen (Herr Richter),
A. und B. in Englisch (Herr Oberlehrer Stecher),
B. in Wechsellehre (Herr Leuschner),
C. in Volkswirtschaftslage (Herr Bornemann).

" " " 9,40 " 11,00 werden in der Turnhalle die 2. Mädchen-, 2. Knaben-, 1. Mädchen- und 1. Knabenklasse der 2. Bürger-
schule im Turnen geprüft (Herr Hillig).

B. Einjache Fortbildungsschule.

Montag, den 2. April, nachm. 3,00 bis 3,30 die 3b Klasse in Geographie und Geometrie (Herr Bornemann).

" " " 3,30 " 4,00 " 3a " Deutsch und Rechnen (Herr Gärtner),
" " " 4,00 " 4,50 " 2b " Naturkunde und Rechnen (Herr Leuschner),
" " " 4,30 " 5,00 " 2a " Deutsch und Geometrie (Herr Mende),
" " " 5,00 " 5,30 " 1b " Deutsch und Rechnen (Herr Hillig),
" " " 5,30 " 6,00 " 1a " Buchführung und Geschichte (Herr C. Dienisch).

Hieran schließt sich die Entlassung der abgehenden Fortbildungsschüler durch den unterzeichneten Direktor.

C. 1. (mittlere) Bürgerschule.

Dienstag, den 3. April, vorm. 8,00 bis 8,40 die 6. Klasse in Rechnen und Schreiblesen (Herr Schwertner).

" " " 8,40 " 9,20 " 5. " Aufschauung und Lesen (Herr Gärtner),
" " " 9,20 " 10,00 " 4. " Bibl. Geschichte und Rechnen (Herr Clajus),
" " " 10,20 " 11,20 " 3. 2. und 1. Abt. in Französisch (Herr Oberl. Stecher),
" " " 11,20 " 12,00 " 3. Abt. in Lateinisch (Dir. Gerhardt).

Mittwoch, den 4. April, vorm. 8,00 bis 9,15 die 2. Kn.-M. in Bibl. Gesch. (Herr Bornemann), Naturgeschichte (Herr Clajus), Geometrie (Herr Schwertner),
9,15 " 10,30 " 1. Mädch.-M. in Deutsch (Herr Oberl. Stecher), Naturgeschichte (Herr Thomas), Deutsch (Herr Thomas).
" " " 10,45 " 12,00 " 1. Kn.-M. in Katechismus (Dir. Gerhardt), Physik (Herr Richter), Geographie (Dir. Gerhardt).

D. 2. (einjache) Bürgerschule.

Mittwoch, den 4. April, nachm. 1,30 bis 2,10 die 6. Klasse in Aufschauung und Schreiblesen (Herr Mende).

" " " 2,10 " 2,50 " 5. " Bibl. Gesch. und Lesen (Herr Leuschner),
" " " 2,50 " 3,30 " 4. " Deutsch und Rechnen (Herr Clajus).

Donnerstag, den 5. April, vorm. 8,00 bis 9,00 die 3. Klasse in Bibl. Geschichte (Herr Mende), Vaterlandskunde (Herr Clajus), Singen (Herr C. Dienisch),
" " " 9,15 " 10,30 " 2. Mädch.-M. in Deutsch (Herr Leuschner), Geographie (Herr C. Dienisch), Rechnen (Herr Leuschner),
" " " 10,30 " 11,45 " 2. Kn.-M. in Katechismus (Herr Hillig), Gedichte (Herr Mende), Lesen (Herr Hillig).

In den sämtlichen Klassen der beiden Bürgerschulen werden zwischen den einzelnen Lektionen Gedichte declamiert. — Während der 4 Prüfungstage sind im Klassen-